



Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Wandsbek
Bezirksversammlung

Antrag SPD Bezirksfraktion Wandsbek BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Bezirksfraktion Wandsbek	Drucksachen–Nr.: 21-0743 Datum: 06.12.2019 Status: öffentlich
---	--

Beratungsfolge		
	Gremium	Datum
Öffentlich	Bezirksversammlung Wandsbek	12.12.2019

Erfolgreich für Wandsbeks Klima und Stadtgrün: Klima-, Umwelt- und Naturschutz sowie die "BOSO" - Umweltbildung für Kinder und Erwachsene stärken und erweitern

Debattenantrag der Fraktionen SPD und Die Grünen, zur Debatte angemeldet von der Fraktion Die Grünen

Sachverhalt:

Nach Abschluss einer „Einstiegsberatung kommunaler Klimaschutz“ und Antrag auf Förderung zur Erstellung eines Integrierten Klimaschutzkonzeptes sind das Bezirksamt Wandsbek und das Projektteam mit der Entwicklung des Klimaschutzkonzeptes IKK-W befasst. Anfang März 2020 soll es fertig sein, daraus folgen sollen Anträge zur Finanzierung konkreter Maßnahmen sowie die Einrichtung zusätzlicher Personalstellen für ein Klimaschutzmanagement im Bezirksamt. Aufgrund der Förderungsstruktur dieses Projektes gibt es leider mehrmonatige Bewilligungszeiträume für die einzelnen Antragsstufen – mit einer Bewilligung o.g. Anträge ist somit wohl frühestens in der zweiten Jahreshälfte 2020 zu rechnen. Da mittlerweile – auch aufgrund der vielfältigen Bürger*innenbeteiligung - bereits viele gute Ideen für bezirkliche Klimaschutzmaßnahmen vorhanden sind, ist eine zeitnahe Umsetzung erster Maßnahmen geboten.

Unter dem Titel „Mehr Natur in die Stadt“ haben wir in der letzten Wahlperiode bereits eine Vielzahl von Flächen ökologischer gestaltet – Pflanzungen von Blumenzwiebeln, großflächige Blühwiesenflächen – und damit zusätzliche Lebensräume und Nahrungsangebot insbesondere für Wildbienen, Hummeln und andere Insekten geschaffen. Diese Projekte wollen wir weiterführen, darüber hinaus aber auch verstärkt Fokus richten auf das sog. Straßenbegleitgrün. Durch eine entsprechende Gestaltung und Pflege dieser Flächen bietet sich ein riesiges Potential sowohl als Nahrungsangebot für Insekten

und damit auch für Vögel als auch für Verbindungslinien für die Biotopvernetzung. Neben einer optischen Aufwertung durch blühendes Stadtgrün wird auch das Mikroklima verbessert und damit insgesamt die Lebensqualität für die Stadtbewohner*innen. Starren wollen wir mit der ökologischen Gestaltung von einzelnen Straßenabschnitten, die als Pilotprojekte in allen Regionalbereichen umgesetzt werden soll.

Der Botanische Sondergarten Wandsbek (BOSO) ist nicht nur zentraler Erholungsraum im Wandsbeker Kerngebiet, sondern direkt am Wandseelauf und Eichtalpark gelegen „die grüne Oase zu Entspannung“ – ein Schaugarten mit großem seltenen Baumbestand, Stauden- und Blumenbeeten sowie Gewächshäusern. Darüber hinaus werden Ausstellungen und ein umfangreiches Gartenwissen-Programm angeboten. Diese fachlich hochqualifizierte Bildungsarbeit durch den BOSO-Leiter und externe Referenten richtet sich an „Jung & Alt“, vom Ferienprogramm, Phänologie-Projekte, über praktische Kurse vom Laien zum versierten Experten wie Obstbaumschnitt, Pflanzenvermehrung bis hin zu Expertenvorträgen, Exkursionen, Pflanzenbörsen und Messen. Mit einer FÖJ Stelle im BOSO wird jungen Menschen die Chance zu einem praktischen Einblick in die professionelle Naturschutzarbeit gegeben.

Dies vorausgeschickt möge die Bezirksversammlung folgendes beschließen:

Petition/Beschluss:

1. Die Bezirksversammlung bewilligt aus den Mitteln des Förderfonds Bezirke konsumtiv (Maßnahmen-Nr. 3-22103010-000001.01) für das Haushaltsjahr 2019
 - a) für bezirkliche Klimaschutzmaßnahmen 48.000 EUR
 - b) für Maßnahmen zur ökologischen Gestaltung des Stadt- und Straßenbegleitgrüns 48.000 EUR
 - c) für das Referenten-Budget der Umweltbildungsarbeit des Botanischen Sondergarten Wandsbek (BOSO) 4.000 EUR
2. Die Verwaltung wird gebeten, die Maßnahmen zu Punkt 1 Buchstabe a) und b) eng mit dem Ausschuss für Klima, Gesundheit und Verbraucherschutz abzustimmen.
3. Die Bewilligung der Maßnahmen zu Punkt 1 Buchstabe a) erfolgt durch den Ausschuss für Klima, Gesundheit und Verbraucherschutz

Anlage/n:

keine Anlage/n